

STUDIENREISE NACH NÜRNBERG, 15. BIS 18. MÄRZ 2005

Ein System im Umbruch

Karl Giezendanner

Die Studienreise von PANORAMA führt im kommenden Jahr nach Nürnberg, dem Hauptsitz der Bundesanstalt für Arbeit. Hier sind Reformen angestossen worden, die auch für die Schweiz von Interesse sein könnten, unter anderem die Integration von Arbeitsvermittlung und die Berufsberatung (One-window) und die Schaffung von Jobcentern.

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater in Deutschland sind verunsichert. Die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg und damit auch die Berufsberatung wird, angestossen durch die Hartz-Kommission, umgebaut. Ein grosser Umbruch bedeutet das one-window-Prinzip (Integration von Arbeitsvermittlung und Berufsberatung) und die Jobcenter (die neuen Kompetenzzentren der Arbeitsagenturen). Über Einzelheiten berichtete Karen Schober in Panorama (www.panorama.ch/41/spectrum.html).

BEGEGNUNG MIT KAREN SCHOBER

Karen Schober, die höchste Berufsberaterin Deutschlands, wird eine der Fachpersonen sein, denen wir im Rahmen der PANORAMA-Reise nach Nürnberg begegnen werden. Sie wird uns aktuell über die neuen Strukturen informieren, die neben Risiken auch Chancen beinhalten. Die Bundesagentur für Arbeit forciert sehr stark die Einführung eines Qualitätsmanagements in der Berufs- und Studienberatung und damit auch eine Veränderung von Strukturen, Inhalten und Mitarbeiterverhalten. Die Projektgruppe «Fachkompetenz Berufsberatung /Hochschularbeit» hat auch für uns Schweizer neue Vorschläge erarbeitet. So gelten Berater dann als kompetent, wenn sie auch über umfassende praktische Erfahrung aus der Welt verfügen, in die sie beraten. Spannend sind auch Vorschläge

zur persönlichen Laufbahn von Berufsberatern. Und wie praktizieren die Deutschen die interinstitutionelle Zusammenarbeit mit den Berufs-, Studien-, Reha- und Eures-Beratern, den Arbeitsmarktbehörden, der Wirtschaft, den Sozialbehörden, den Gewerkschaften und weiteren Partnern? Wie sind die Erfahrungen mit den anderen EU-Bürgern in der Berufsbildung und auf dem Arbeitsmarkt? Wie was bringt das Grundlagenwerk individueller Beratung «Richtig beraten, Anregungen, Techniken»?

BESUCH BEI SIEMENS

Mit dem Besuch von Siemens lernen wir eine Firma kennen, die weltweit 417'000 Mitarbeiter beschäftigt, davon 167'000 in Deutschland. Wir werden Einblick erhalten in den Bereich Elektrotechnik und Elektronik, weltweit führend mit 21'000 Mitarbeitern und 600 Auszubildenden. Selbstverständlich besteht auch hier ausreichend Gelegenheit zum Gespräch. Neben gemeinsamen Veranstaltungen werden spezielle Angebote für Berufs-, Studien- und IV-Berater sowie für Fachpersonen aus dem Arbeitsmarktbereich angeboten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Reisenden Rechnung zu tragen.

Karl Giezendanner ist Berufs- und Laufbahnberater; Adresse: Berufs- und Studienberatung, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, karl.giezendanner@bksd.bl.ch

PANORAMA-Studienreise nach Nürnberg vom 15.-18. März 2005

- Berufsberatung und Arbeitsamt in Deutschland im Umbruch
- Konkrete Einblicke in die Praxis von Berufsberatung und Arbeitsvermittlung
- Massgeschneiderte Begegnungsmöglichkeiten für Berufsberatende respektive RAV-Mitarbeitende
- Informationen über Struktur, Forschungsergebnisse und Praxiserfahrung der Bundesagentur für Arbeit und dem Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung IAB

• Besuch der Siemens AG in Erlangen
Die Kosten für die Reise betragen etwa 900 Franken (Bahnfahrt Schweizer Grenze-Nürnberg, Hotel mit Frühstück, Transfer vor Ort, Reiseleitung). Anmeldeschluss ist der 31. Dez. 2004. An der Studienreise können 25 Personen aus den Bereichen Berufs- und Studienberatung und Fachpersonen aus dem Arbeitsmarkt teilnehmen. Auskunft und ergänzende Informationen sind möglich über Karl Giezendanner, Berufs- und Studienberatung, Rosenstr. 25, 4410 Liestal, Tel. 061 927 28 14, karl.giezendanner@bksd.bl.ch. Reservationen sind möglich über Marianne Kappel, Weiterbildung SVB, Postfach, 8032 Zürich, Tel. 01 266 11 64, mk@svb-asosp.ch